

MediData-GV: solides Wachstum als Basis für nachhaltige Investitionen

Weiter wacker innovativ

«Wir bleiben ein verlässlicher Partner für die umfassende Vernetzung aller Partner im Gesundheitswesen», brachte es VR-Präsident Dr. German Grüniger an der neulichen Generalversammlung von MediData in Luzern auf den Punkt. Ein ausgezeichnetes Fundament dafür bilden der erfreuliche Geschäftsgang, zahlreiche neue Kunden, gezielte Innovationsprojekte und die motivierten 98 Mitarbeitenden – schwungvoll geht die Erfolgsstory weiter.

«Wir blicken auf ein erfreuliches Wachstum im Geschäftsjahr 2025 zurück», hielt Dr. German Grüniger fest, «und es hat sich erneut ein grosses Vertrauen aller Partner gezeigt, mit denen wir ein verlässliches Zusammenspiel und einen qualifizierten Datenaustausch betreiben. Aber wir wollen nicht auf erreichten Lorbeeren ausruhen, weil die Herausforderungen im Gesundheitswesen zunehmen.» – Der VR-Präsident zählte folgende auf: Abschluss der umfangreichen Tarifumstellungen mit TARDOC und ambulanten Pauschalen, anhaltender Kostendruck mit weiteren politischen Reformbestrebungen im Rahmen von mehr Effizienz, Ambulantisierung und Steuerungsinstrumenten, die Notwendigkeit zu Standardisierung und Automatisierung von Prozessen aufgrund des Fachkräftemangels sowie die dringend notwendige Digitalisierung und Verbesserung der Interoperabilität zur optimalen Datennutzung und Vernetzung aller Stakeholder.

Zentrale Aufgaben angepackt

Um die aktuelle Situation künftig noch besser meistern zu können, ergaben sich drei zentrale Aufgaben für MediData: gezieltes Weiterarbeiten an der strategischen Ausrichtung mit Prüfen neuer, innovativer Geschäftsmodelle, Anpassung der Organisationsform mit einer Verkleinerung des Verwaltungsrates und gleichzeitigem Schaffen eines Beirats sowie die laufende Analyse aller internen Abläufe hinsichtlich Corporate Governance, Cyber Security und personeller Nachfolgeplanung fürs Wahren einer nachhaltigen Kontinuität.

Der gute Geschäftsgang bildet ein solides Fundament dafür. So stieg das Transaktionsvolumen um 11% auf 117.6 Mio. Datenübermittlungen. Die Anschlüsse ans MediData-Netz nahmen bis Ende 2025 um 9% auf 22.800 zu und 256 Software-Unternehmen setzten diese im Markt flä-

chendeckend genutzte Lösung zusammen mit ihren Kunden um. «Wir sind bereit, neue Herausforderungen anzunehmen», ergänzte Dr. German Grüniger. «Es gilt namentlich, die steigenden Qualitätsanforderungen zu erfüllen und dabei regionale und strukturelle Besonderheiten ernst zu nehmen. Dazu gehören neue Versorgungs- und Finanzierungsmodelle wie auch technologische Veränderungen. Hier wollen wir weiterhin mit unseren Partnern Lösungen kreieren, die sowohl für die weiterhin bewährte Zusammenarbeit, Stabilität und sichere Weiterentwicklung sorgen – ganz im Sinne unserer Vision: verlässlich vernetzt im steten Wandel des Schweizer Gesundheitswesens.»

Mit unseren Partnern weiterwachsen

Strahlend zurück und vorwärts blickten auch CEO Daniel Ebner und Finanzchef Adrian Krummenacher. Die rund 50 Mio. Transaktionen von 2016

MediData ist das Synonym für einen hohen Innovationsgeist und die systematische und nachhaltige Vernetzung des gesamten Schweizer Gesundheitswesens.



haben sich innert zehn Jahren auf 117.6 Mio. mehr als verdoppelt. Per Ende April zählte MediData bereits 23 600 Netz-Anschlüsse, darunter 9300 Arztpraxen. Zudem sind alle Kostenträger (Kranken- und Unfallversicherungen, Kantone, IV, Militärversicherung usw.) mit dabei sowie 76% aller Leistungserbringer. Daniel Ebner: «Wir wollen mit allen unseren Partnern und Kunden – dabei sind auch Mitbewerber, mit denen wir Daten austauschen – auf der Basis von Fairness und Offenheit weiterwachsen und dabei unsere Unabhängigkeit wahren. Die Zusammenarbeit kostet zwar bisweilen einiges an Schweissperlen, das betrifft insbesondere die bald 300 Softwarehäuser, die unsere Lösungen implementieren, die hohe Nachfrage zeigt aber gleichzeitig, dass wir auf dem richtigen Wege sind.»

Bernard Joos, Chief Information Officer, zeigte die Marschrichtung: «Unser Anspruch ist es, das Kerngeschäft rund um Leistungsabrechnung und Tarifdaten weiter zu stärken und auszubauen, Stabilität und Sicherheit nachhaltig zu gewährleisten – und vor allem in enger Partnerschaft mit unseren Kunden innovative neue Prozesse zu gestalten, die echten Mehrwert schaffen.»

TARDOC und ambulante Pauschalen konnten trotz enorm kurzer Frist nach Festsetzung der abrechenbaren Positionen bereits einige Wochen vor Jahresende ins MediData-Netz integriert werden, so dass im Prinzip alle Leistungserbringer in der Lage gewesen wären, wie gefordert, per 1. Januar 2026 aufgrund der neuen Tarife abzurechnen. Als wertvoll erwies sich dabei ein Pilotprojekt fürs Begleiten der Tarifeinführungen. MediData hat parallel dazu das XML 5.0-Format bereitgestellt, das die gewünschten Vorteile bezüglich noch mehr Interoperabilität, Wahrung neuester Guidelines und zusätzlicher



Über das erfreuliche Wachstum und gezielte Innovationsprojekte für eine nachhaltige Zukunft sprachen (v.l.n.r.) VR-Präsident Dr. German Grüniger, CEO Daniel Ebner und CIO Bernhard Joos.

Datensicherheit beinhaltet. Mit dem letzten Schritt der Umstellung des MediData-Netzes auf die neue Web-basierte Technik wurden 2025 über 5000 früher eingesetzte Boxen ersetzt.

Innovations-Management: Chancen sichten, nachhaltig investieren

Aktuell befinden sich spannende Projekte in der Abwicklung. Bernhard Joos zählte folgende auf:

- Ausbau der elektronischen Kostengutsprache für neue Medikamente und spezielle Therapien. Hier besteht schon ein Proof of concept, das Ausrollen eines End-to-end-Prozesses für alle Leistungserbringer erfolgt in Kürze.
- Weiterer Ausbau der Cyber-Sicherheitsresilienz mit Fokus auf die Überprüfung der Abwehrmechanismen gegenüber zunehmend KI-gestützten Angriffen.
- Mehrwerte im Kerngeschäft stärken: Der Ausbau des Patientenportals und der direkte Datenaustausch unter den Leistungserbringern, damit diese von einer deutlich spürbaren administrativen Entlastung profitieren.

– Laufende Marktanalyse, um Trends und Chancen frühzeitig zu erkennen und die Möglichkeit weiterer Partnerschaften zu prüfen.

Noch dynamischerer VR

An der GV wurde beschlossen, den Verwaltungsrat zu verkleinern, um mit dieser schlankeren Struktur noch effizienter arbeiten zu können. Dazu gibt es neu einen Beirat für die breite Abstützung des gesamten Gesundheitswesens. Ein weiteres Traktandum anlässlich waren Wahlen. Wiedergewählt in den Verwaltungsrat wurde dessen Präsident Dr. iur. German Grüniger und als Mitglied Dr. med. Urs L. Dürrenmatt. Verdankt wurde die langjährige, persönlich sehr engagierte Mitarbeit von Dr. med. Guido Robotti, Andreas Dummermuth und Peter Amherd, die aus dem Gremium ausscheiden.

Weitere Informationen

www.medidata.ch



Freiburger Infektiologie- und Hygienekongress 07. - 09.10.2026

Jetzt anmelden unter www.hygienekongress.de
Early Bird Preis bis 19.07.2026. Anmeldeschluss 25.09.2026

